



#Markttrends – Wohin geht die Reise?

- Die Anforderungen von Kunden an Tempo, Preise und Erreichbarkeit nehmen zu.
- Ein Produkt verkauft sich nur mit Serviceleistungen (z.B. Montage).
- Leistungen müssen aus einer Hand angeboten werden.
- Die Kundenakquise wird immer aufwendiger.
- Die Planungs- und Entscheidungszeiträume beim Kunden ziehen sich oft über lange Zeit hin.
- Ohne schnelles Internet und WLAN geht in den Betrieben immer weniger. Die zurzeit vielerorts noch auf 16 Mbit begrenzte Bandbreite wird zum immer größeren Engpass.
- Industrie 4.0 ermöglicht eine flexible Steuerung der Prozesse.
- Telemetrie und Fernwartung werden wichtiger.
- Das papierlose Büro hält Einzug.
- Additive Fertigungsverfahren gewinnen an Bedeutung. Metalldruckmaschinen sind allerdings noch mit Millionen-Investitionen verbunden.
- In der Oberflächenbearbeitung werden Optik, Haptik, Verschleißschutz und Design immer wichtiger.





#Trends der Personalentwicklung in leer gefügten Arbeitsmärkten

- Beschäftigte legen Wert auf Gestaltungsspielräume und selbstbestimmtes Arbeiten.
- Bei der Gestaltung von Arbeitsplätzen fließen die Bedürfnisse der Mitarbeiter immer stärker ein.
- Bei der Rekrutierung von Mitarbeitern kann es sich lohnen, Quereinsteigern eine Chance zu geben.
- Ausbilden ist wichtig, um Fachkräfte zu haben.
- Die Zahl der Bewerbungen nimmt ab, so dass die Betriebe immer mehr auf die aktive Akquise von Azubis setzen müssen.
- Es ist wichtig, Engagement zu erzeugen und Mitarbeitern entsprechend ihren besonderen Fähigkeiten einzusetzen.
- Feedback und Kommunikation zahlen sich aus.
- Handwerkliche Berufe haben bei jungen Menschen keine große Akzeptanz mehr.
- Das Image der Betriebe muss verbessert werden. Die Leistungen der Betriebe müssen sichtbarer werden.
- Social Media und Praktika werden wichtiger, um junge Menschen zu rekrutieren.
- Dattelner Betriebe haben gute Erfahrungen mit der Einstellung von Flüchtlingen gemacht.

